

Nachruf: Manfred Putzka ist seinen Weg weitergegangen



Pressemitteilung des Aikido-Club Siegburg e.V.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Manfred Putzka (1940-2025) – Eine Säule des Budo in der Region Bonn-Rhein-Sieg-Kreis und darüber hinaus

Siegburg, 15. Juni 2025 – Der Aikido-Club Siegburg e.V. trauert zutiefst um sein geschätztes und langjähriges Mitglied und ehemaligen Vorsitzenden Manfred Putzka, der am 15. Juni 2025 im Alter von 85 Jahren in Siegburg von uns gegangen ist. Manfred Putzka wurde am 15. April 1940 in Bonn geboren und hat das Aikido in Deutschland, insbesondere im Rhein-Sieg-Kreis und in Bonn, maßgeblich geprägt. Seine unermüdliche Leidenschaft und Hingabe zu den Kampfkünsten, sein Engagement für Menschen mit Behinderung sowie sein unschätzbare Beitrag zur Jugendarbeit haben unzählige Leben bereichert und ihm einen festen Platz in der Geschichte des Budo in unserer Region gesichert.

Manfred Putzkas beeindruckende Budo-Laufbahn begann am 31. August 1961 mit seinem ersten Judo-Training im 1. Godesberger Judo Club e.V. Schon früh übernahm er dort Verantwortung und wurde am 27. Januar 1963 zum 1. Vorsitzenden des Clubs gewählt. Sein Weg führte ihn 1964 zum 1. Bonner Judo-Club e.V., wo er zunächst als Jugendtrainer, später als Vereinsgeschäftsführer tätig war.

Ein entscheidender Moment in seinem Leben war die erste bewusste Begegnung mit Aikido im Jahr 1964, als er im Rahmen einer Demonstration japanischer Studenten in Bonn seinen "ersten Aikido-Griff" probierte. Diese Erfahrung legte den Grundstein für eine lebenslange Verbindung zum Aikido, dem - wie es übersetzt heißt - „Weg Energien (sinnvoll) zu vereinen“. Schnell war er diesem in Deutschland neuen Weg einer sanften Selbstverteidigung, der ab 1942 in Japan unter diesem Namen von Morihei Ueshiba beschritten wurde, verfallen. Bereits im Herbst 1965 vertiefte er seine Aikido-Übungen mit Hendrik und Gunter Wessels. 1966 gründete er die Aikido-Abteilung im 1. Bonner Judo-Club e.V. und wurde Mitglied im neugegründeten Aikikai Deutschland e.V., wo er die Aikido-Passnummer 15 erhielt. Im selben Jahr hatte er seinen ersten Lehrgang in Bonn mit Meister Katsuaki Asai, einer prägenden Figur insbesondere in den frühen Jahren des Aikido in Deutschland. 1969 erhielt er den 1. Dan im Judo und wurde Generalsekretär des Aikikai Deutschland, noch bevor er 1974 den 1. Dan in Aikido nach einer Prüfung bei Katsuaki Asai erhielt.

Manfred Putzka war ein Pionier, der sich stets für die Verbreitung und Entwicklung des Aikido einsetzte. So regte er 1971 die Gründung des 1. Bonner Aikido-Clubs unter dem Namen "Aikikai Bonn - Gesellschaft für Aikido und japanische Kultur e. V. an

Nach seiner Heirat 1975 mit Ulrike Schleuter, die er beim Training kennengelernt hatte, verlagerte er seinen Schwerpunkt privat und sportlich von Bonn in den Rhein-Sieg-Kreis. So gründete er 1978 eine Budo-Abteilung im TV08 Lohmar, in der Jugendliche und Erwachsene Aikido trainieren konnten. 1982 wurde er Bundesjugendreferent für Aikido und gründete innerhalb der Budo-Abteilung des TV08 Lohmar eine Judo-Gruppe für Geistigbehinderte, die über 15 Jahre Bestand hatte. In den 1980er Jahren wurde er Mitglied der

Freien Deutschen Aikido-Vereinigung (FDAV) und ab 1986 deren Generalsekretär. Im selben Jahr wurde er von Nobuyoshi Tamura zum 2. Dan ernannt. Ab 1988 wechselte die Aikido-Abteilung in den Aikido-Verband Nordrhein-Westfalen (AVNRW) und damit den Deutschen Aikido-Bund. Jeweils nach einer Prüfung in Lesneven in der Bretagne erhielt Manfred Putzka von Nobuyoshi Tamura erst 1989 den 3. Dan und dann im Jahre 2000 den 4. Dan. Ab 1994 übernahm er für einige Jahre die Aikidogruppe im Sportcenter Taisho Siegburg. Letztendlich führte sein Engagement dann auch zur Gründung des Aikido-Club Siegburg e.V. am 3. November 1997 mit ihm als Vorsitzenden. Seit dem Jahr 2007 engagierte er sich in der International Martial Arts Federation Tokyo (IMAF) und seit 2010 auch im Nordrhein-Westfälischen Aikido-Verband (NWAV), um seine Vision von Aikido als friedfertiger Kampfkunst, wie er es ursprünglich erfahren hatte, weiterzutragen.

Trotz gelegentlicher Unstimmigkeiten mit Verbandsvorständen blieb Manfred Putzka seiner Vision des Aikido treu und ließ sich nicht von „solchen Dingen“ beirren, insbesondere Kindern und Jugendlichen das Aikido nahezubringen. So initiierte er im Laufe der Jahre verschiedene Arbeitsgemeinschaften mit und in Schulen, insbesondere in Siegburg. Zunächst leitete er mit seiner Frau Ulrike eine Aikido-AG für Mädchen am Anno-Gymnasium. Aktuell gibt es Kooperationen mit dem Gymnasium Siegburg Alleestraße und dem Anno-Gymnasium, die auf seine Initiative zurückgehen und es Schülern dort ermöglichen, im Rahmen des Ganztags zu Sonderkonditionen am Aikido-Training teilzunehmen.

Als ihm im Mai 2019 sein Sohn Dr. Jens Putzka als Vorsitzender nachfolgte, blieb er dem Verein bis zu seinem Tod als Mitglied im Vorstand treu, auch wenn er in den letzten Monaten aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr so aktiv sein konnte wie er es gerne gehabt hätte.

Im Laufe der Jahre war er neben seiner beruflichen Tätigkeit - zunächst als Kaufmann, dann als Erzieher im Waisenheim, Lehrer an einer Förderschule und zuletzt Lehrer an den beiden Siegburger Hauptschulen - in diversen Ehrenämtern regional, wie auch auf Landes- und Bundesebene im Aikido, Judo und Tai-Chi aktiv. Sein Engagement war aber nicht auf den Sport beschränkt, denn man traf ihn ebenso bei der Deutsch-Japanischen-Gesellschaft oder in der katholischen Kirche. Wie im Aikido sah er an vielen Stellen keinen Widerspruch darin, vermeintlich gegensätzliche Dinge zusammenzubringen und sich trotz oder vielleicht auch wegen sich reibender Positionen zu engagieren. Aber das sind andere Geschichten.

Manfred Putzka hinterlässt eine tiefe Lücke nicht nur in der Aikido-Gemeinschaft. Sein Vermächtnis lebt in den vielen Schülern weiter, die er ausgebildet und inspiriert hat, und in den Strukturen, die er mit aufgebaut hat. Wir werden ihn als engagierten Lehrer, visionären Gründer und wahren Budo-Meister in Erinnerung behalten.

„Der Himmel ist genau da, wo du gerade stehst und genau dort ist der Platz um zu trainieren.“

Aus „Die Kunst des Friedens“
Morihei Ueshiba (1883-1969) Gründer des Aikido

Kontakt: 1. Vorsitzender Dr. Jens Putzka
Aikido Club Siegburg e.V.
Hagebuttenweg 8 53721 Siegburg
kontakt@aikido-club-siegburg.de

Weitere Infos:

- <http://aikido-club-siegburg.de/manfred-putzka-mein-weg-im-budo/>